

# es Segen für „Lindenblüten“-Kinder

ustriestraße wurde eingeweiht – Sieben Gruppen vom Krippen- bis zum Vorschulalter

eses  
up-  
Gin-  
im  
ngst  
rde  
ein-  
ier  
den  
eter  
und  
un-  
ihl-  
lin-  
der  
Vor-

des  
ort-  
ten  
ezu  
eht  
der  
fas-  
sie  
rn-  
ass-  
der  
fert  
zie-  
ler-  
der  
zu-

eas  
em  
ass  
ung  
ah-  
in  
ich  
as-  
el“,  
da-  
be-  
es-

hat  
der  
nt-  
ten  
nö-  
in-  
hl-  
ter  
erd  
nd  
der  
an-  
en  
er  
zur  
te-  
ne  
nd  
nd  
hte  
ier  
im



**Pfarrer Markus Meier** aus Klardorf (hier bei der „Eichhörchengruppe“) segnete das Kinderhaus. Kita-Leiterin **Jasmin Hartinger** (2. v. r.) und Stellvertreterin **Sofie Kaiser** (r.) führten die Gäste durch die Einrichtung.

Fotos: Hubert Heinz



**Zur Begrüßung der Gäste** hatten die Kinder ein Lied einstudiert. Musikalische Früherziehung wird in der neuen Kindertagesstätte groß geschrieben.



**Architekt Alfred Popp** (l.) hatte Geschenke mitgebracht.

BRK-Kreisverband Schwandorf arbeiten nach seinen Worten inzwischen 400 Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Kinderbetreuung. Damit nehme man unter allen 73 Kreisverbänden in Bayern die Spitzenposition ein. Der Bau der Kita sei angesichts von Corona und Ukraine-Krieg eine „große Herausforderung“ gewesen, „aber auch eine ganz große Leistung“, sagte Langenhan. Er wies darauf hin, dass die Kosten im Griff geblieben seien und man im Großen und Ganzen auch den Zeitplan eingehalten habe.

Seinen Dank richtete Langenhan vor allem auch an die etwa 25 Beschäftigten in der Kita Lindenblüten. „Das BRK

ist Träger der Einrichtung. Doch getragen wird sie von ihren Mitarbeiterinnen“, sagte er. Die Arbeit in der Kinderbetreuung sei nicht einfach bloße Pflichterfüllung, „sondern es gehört viel Leidenschaft und Engagement dazu“, so der BRK-Kreisgeschäftsführer.

## Ein geschützter Innenhof

Architekt Alfred Popp wies in seinem Grußwort auf die Besonderheiten des U-förmigen Kita-Gebäudes hin. Durch die Bauweise sei das Kinderhaus abgeschirmt von der viel befahrenen Industriestraße. Auf der anderen Seite eröffneten die beiden Gebäudeflügel einen geschützten Innenhof mit

einer „wunderschönen Spiel-landschaft“. Alle Verkehrsflächen, also vor allem die langen Flure, können die Kinder laut Popp auch als Spielflächen nutzen. Durch die begrünten Flachdächer mit der Photovoltaik-Anlage komme auch der ökologische Aspekt nicht zu kurz. Die geplante Lüftungsanlage soll im Frühjahr 2023 eingebaut werden.

Der Architekt wünschte den Mitarbeiterinnen „viel Erfolg und Freude“ in der Einrichtung, den Kindern wiederum eine „erlebnisreiche und glückliche Zeit, an die sie sich gerne zurückerinnern werden“. Popp hatte nicht nur ein Tablett Lindenblütentee zur offiziellen Einweihung mitgebracht, son-

dern auch zwei Dreiräder als Geschenk. Von denen gab es einige an diesem Freitagvormittag: BRK-Kreisgeschäftsführer Langenhan überreichte ein Kinderbuch samt Geldbetrag an die Kindergartenleitung. Der Elternbeirat übergab symbolisch Brot und Salz sowie eine kleine Gabe Naturalien an jeden einzelnen Gast.

Ein Geschenk ganz anderer Art übermittelte Pfarrer Markus Meier, der beim Rundgang der Kita und vor allem den „Kindern Gottes“ darin den kirchlichen Segen spendete. Darunter sind übrigens auch einige aus Klardorf. Denn vor allem die Krippenplätze werden nicht nur im Schwandorfer Lindenviertel nachgefragt.